

Fünf Säulen einer soliden Sicherheitskultur

Entwickeln Sie gerade ein Konzept für den Aufbau einer soliden Sicherheitskultur – also eine Reihe von Werten, Zielen, Einstellungen und Praktiken zum Schutz der Systeme und Daten Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation? Hierbei geht es nicht um spezifische Technologien, Tools und Aufgaben einer bestimmten Abteilung. Vielmehr geht es darum, dass alle Verantwortung übernehmen und sicheres Verhalten einen festen Bestandteil der täglichen Interaktionen und Abläufe bildet.

Das klingt zunächst einfach. Der Aufbau und die Pflege einer Sicherheitskultur sind jedoch mit Herausforderungen verbunden. Kontinuierliches Engagement, effektive Kommunikation und Konsequenz sind die Voraussetzung. Zusammenhalt und Kreativität sind von Vorteil. Diese Punkte sind unsere fünf Säulen einer soliden Sicherheitskultur.

Kunden und Kundinnen von KnowBe4 haben ihre Eindrücke, Inspirationen und Hürden auf dem Weg zu einer soliden Sicherheitskultur geschildert. Im Folgenden stellen wir Ihnen einige der innovativen Ansätze vor. Diese Ideen können Sie eventuell in angepasster Form in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Organisation umsetzen.

Säule Nummer 1: Engagement

Vorbildfunktion von Führungskräften

Bei der Markteinführung von Produkten, der Generierung von Umsatz und der Steigerung der betrieblichen Effizienz betrachten die Mitarbeitenden Sicherheit unter Umständen als Hindernis und nicht als Chance. Dabei trägt die richtige Sicherheitskultur dazu bei, Risiken zu verringern und Hindernisse abzubauen, sodass flexibler agiert werden kann.

Kunden und Kundinnen von KnowBe4 berichten, dass Mitglieder der Geschäftsleitung, die als Security Champions auftreten, von großem Wert sind. Sie haben durch ihr Verhalten die Chance, eine sicherheitsfördernde Atmosphäre zu schaffen. Sie können deutlich machen, dass Sicherheit keine Bremse ist, sondern im Gegenteil gewährleistet, dass man bei einer sich bietenden Gelegenheit schneller handlungsfähig ist. Führungskräfte sind wichtige Vorbilder. Sie können vorleben, was es bedeutet, eine Sicherheitsmentalität zu besitzen und zu einem festen Bestandteil der eigenen Arbeitsabläufe zu machen.

Säule Nummer 2: Kommunikation

Aufklärung über die Bedeutung von Sicherheit

Kunden und Kundinnen von KnowBe4 finden regelmäßige Kommunikation wichtig. Die Mitarbeitenden müssen verstehen, warum es auf Sicherheit ankommt. Sie müssen auch die Bedrohungen sowie die Konsequenzen ihres Handelns für die Sicherheitslage kennen.

Ebenso ist wichtig, dass die Kommunikation häufig stattfindet. Sie kann von C-Level-Führungskräften und/oder der Leitung von Abteilungen/Teams ausgehen. Manchmal führt der Austausch im Team zu den besten Ergebnissen. In der Kommunikation sollten die Mitarbeitenden über Phishing, Smishing und andere Bedrohungen auf den neuesten Stand gebracht werden. Betonen Sie, wie wichtig das zeitnahe und genaue Melden eines Sicherheitsvorfalls ist.

Die Kenntnis von aktuellen Bedrohungen, Best Practices im Umgang damit und die Meldung von Vorfällen sollten so selbstverständlich sein wie das Wissen, wo die Kaffeemaschine steht.

Säule Nummer 3: Kreativität

Anreize als positive Verstärkung

Sicherheit ist ein ernstes Thema. Kunden und Kundinnen von KnowBe4 werden daher kreativ, damit Lerninhalte besser verinnerlicht und Verhaltensänderungen erreicht werden. Beispielsweise setzen einige Kunden und Kundinnen von KnowBe4 beim Security Awareness Training auf Gamification-Elemente. In einer Organisation erhalten die Mitarbeitenden ansprechende und einprägsame Mitteilungen von bekannten Vorbildern wie Superman oder Ethan Hunt (Mission: Impossible).

Viele Unternehmen führen Ranglisten basierend auf den Ergebnissen simulierter Phishing-Tests, um Teams auf spielerische Art und Weise zu motivieren und ein sicherheitsbewussteres Handeln zu fördern. Es gibt auch Programme zur positiven Verstärkung, in deren Rahmen beispielsweise „I Caught a Phish“-Zertifikate an Mitarbeitende und ihre Vorgesetzten gesendet oder Punkte vergeben werden, die am Ende des Monats gegen Preise eingelöst werden können.

Säule Nummer 4: Zusammenhalt

Team aus Security Champions

Bei regelmäßigen Simulationen bleiben Mitarbeitende über Sicherheitsrisiken informiert und im Arbeitsalltag wachsam. Bilden Sie aus jenen, die stets gut performen oder sich deutlich verbessern, ein Team aus Security Champions, die sich dann in ihrer Abteilung oder ihrer Region für das Thema Sicherheit stark machen.

Einer unserer Kunden hat die Gruppe „Enterprise Defenders“ mit mehr als 4.000 internen Champions aus verschiedenen Ländern als Mitgliedern, die alle leidenschaftlich für den Schutz des Unternehmens eintreten, gegründet. Der Aufbau einer ähnlichen Gruppe aus Champions kann Ihnen dabei helfen, auch Ihre Sicherheitskultur zu stärken.

Säule Nummer 5: Konsequenz

Richtlinien, die klare Sanktionen vorgeben

Oft führt „Zuckerbrot“ in Form von Zertifikaten oder Punkten zum gewünschten Verhalten und positive Werte, Einstellungen und Verhaltensweisen in Bezug auf Sicherheit werden gestärkt. Manchmal müssen Kunden und Kundinnen von KnowBe4 auch die „Peitsche“ knallen lassen, vor allem, wenn viel auf dem Spiel steht. Dies geschieht in Form von mündlichen oder schriftlichen Verwarnungen durch Vorgesetzte oder eine vorübergehende Sperrung des Zugriffs auf Systeme und Daten. Einige Unternehmen und Organisationen entlassen Mitarbeitende sogar nach einer bestimmten Anzahl von Verstößen (manchmal bereits nach drei).

Bausteine einer soliden Sicherheitskultur

Es gibt keine Standardlösung für den Aufbau oder die Pflege einer Sicherheitskultur. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass diese fünf Säulen – mit auf Ihre Situation zugeschnittenen Strategien und Taktiken – der Grundstein dafür sind, dass sich alle dafür verantwortlich fühlen, die Sicherheitsinfrastruktur Ihres Unternehmens oder Ihrer Organisation langfristig zu stärken.

MEHR ERFAHREN

KnowBe4 kann Ihnen beim Aufbau und der Pflege einer soliden Sicherheitskultur helfen! Wenden Sie sich einfach an uns.